



Einzureichen an: _____

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
OE Bildung und Arbeit
Domplatz 12
39104 Magdeburg



Ich/Wir beantrage(n) bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) die Gewährung eines Zuschusses aus dem Programm

Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG (individueller Zugang)

gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten in Unternehmen sowie zur Förderung von individuellen beruflichen Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus und des Landes Sachsen-Anhalt (Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG)

Finanzplanebene 21.08.1 - Weiterbildungsförderung

1. ANGABEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

1.1 Allgemeine Angaben

<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr	Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer		Vorwahl/Rufnummer	
PLZ	Ort	ggf. Ortsteil	
E-Mail			
Ausweisnummer Personalausweis/ Reisepass		Steuer-ID	

1.2 Angaben zur Qualifikation (Mehrfachnennungen möglich)

<input type="checkbox"/> Mind. 3 Jahre Erfahrung in un-/angelernter Tätigkeit	<input type="checkbox"/> Hochschulabschluss
<input type="checkbox"/> abgeschlossene Berufsausbildung	<input type="checkbox"/> Meister/in, Fachwirt/in oder vergleichbare Qualifikation
Bezeichnung der bisher erlernten Berufe/erworbenen Abschlüsse	

1.3 Angaben zum aktuellen Beschäftigungsverhältnis (Mehrfachnennung möglich)

Bezeichnung der aktuell ausgeübten Tätigkeit(en)	
nur für Weiterbildungen: durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen der letzten 12 Monate in Euro (ohne einmalige Sonderzahlungen) – Nachweis durch Einkommensnachweise mindestens der letzten drei Monate	
Auszubildende/Auszubildender	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Schüler/Schülerin an Berufsfachschulen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Selbstständige Tätigkeit (auch nebenberuflich, in Unternehmensgründung oder Geschäftsführer)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein



Kofinanziert von der Europäischen Union

Arbeitslos ohne Anspruch auf Leistungen nach SGB II bzw. SGB III	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Geringfügige Beschäftigung	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Alleinerziehend (nachgewiesen anhand der Steuerklasse 2 plus Kinderfreibetrag mindestens 0,5)	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Anerkannter Grad einer Behinderung von mindestens 30	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Student/Studentin	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Befristetes Arbeitsverhältnis	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Teilzeitbeschäftigung (maximal 30 Stunden wöchentlich)	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Leiharbeitsverhältnis	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
Berufsrückkehrende nach familienbedingter Unterbrechung der Erwerbstätigkeit (z.B. Elternzeit, Pflege von Familienangehörigen)	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein

2. KURZANGABEN ZUM VORHABEN

2.1 Vorhabenszeitraum

geplante rechtzeitige verbindliche Anmeldung am*

Tag/Monat/Jahr

Beginn der ersten WB/ZQ*

Tag/Monat/Jahr

Ende der letzten WB/ZQ

Tag/Monat/Jahr

* Hinweise:

Bitte achten Sie bei einer Anmeldung zur Weiterbildung/Zusatzqualifikation unbedingt darauf, dass die Anmeldebedingungen bzw. die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Weiterbildungsanbieters Ihnen ein entsprechendes Rücktrittsrecht kostenfrei einräumen. Ist dies nicht der Fall, so darf die Anmeldung erst nach Erteilung des Zuwendungsbescheides erfolgen.

Auf eigenes Risiko kann mit der Weiterbildung/Zusatzqualifikation bereits mit dem Antragseingang bei der Investitionsbank begonnen werden. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht.

Bei Studiengängen u.a. Weiterbildungen/Zusatzqualifikationen mit besonderen Zugangsvoraussetzungen ist ein Nachweis über das Vorliegen der Zugangsvoraussetzungen erforderlich.

2.2 Motivation zur Weiterbildung/Zusatzqualifikation

Mit der/den beantragten Weiterbildung(en)/Zusatzqualifikation(en) strebe ich die folgenden beruflichen Ziele/Perspektiven (Kurzbeschreibung) an:

3. AUSGABEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

3.1 Ausgaben der Weiterbildung/Zusatzqualifikation (in Euro)*

Teilnahme- und Prüfungsgebühren gem. Angebot (inkl. Ausgaben für Prüfungsstücke und Abschlussarbeiten)

Fahrtkosten** zum Durchführungsort

Übernachungskosten (Ausgaben für notwendige Übernachtungen sind pauschal mit 20 Euro je Übernachtung förderfähig.)

zusätzliche Kinderbetreuungskosten (Zusätzliche Kinderbetreuungskosten sind nur förderfähig, soweit diese durch die Qualifizierung ausgelöst werden)

Summe der Ausgaben

Hinweise:

* Entspricht den Gesamtsummen der Teilangaben aus Anlage 1

** Fahrtkosten sind notwendigerweise entstandene Ausgaben für Fahrten zum Durchführungsort der Weiterbildung/Zusatzqualifikation bei einer Mindestentfernung von 50 km zum Wohnort. Anerkannte Fahrtkosten werden pauschaliert mit 0,20 Euro je zu fahrendem Kilometer berücksichtigt.

3.2 Finanzierung der Weiterbildung/Zusatzqualifikation (in Euro)

Beantragte Zuwendung*

Eigenmittel**

Sonstige Fördermittel anderer Stellen

Summe der Finanzierungsmittel

Hinweise:

* Die Zuwendung für Weiterbildungen beträgt in Abhängigkeit von ihrer Zugehörigkeit zu den förderfähigen Personengruppen 60%, 80% oder 90% der anerkannten zuwendungsfähigen Ausgaben. Für Zusatzqualifikationen beträgt die Zuwendung 90% der anerkannten zuwendungsfähigen Ausgaben.

** Eigenmittel sind Geldmittel, die vom Zuwendungsempfänger nachweislich (durch Kontoauszüge belegt) zur Bezahlung der Weiterbildung/Zusatzqualifikation eingesetzt wurden. Nicht anerkannt werden können vom Arbeitgeber oder anderen Dritten anstelle der/des Zuwendungsempfänger zur Verfügung gestellte Mittel.

3.3 Sonstige Fördermittel anderer Stellen

Werden bzw. wurden für das Vorhaben weitere Finanzierungshilfen bei der Bundesagentur für Arbeit oder anderer Stellen über die im oben aufgeführten Finanzierungsplan angegebenen sonstigen Fördermittel (siehe Ziffer 3.2 dieses Antrages) beantragt?

Nein Ja, folgende:

4. DEM ANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

Die dem Antrag beizufügenden Unterlagen entnehmen Sie bitte der zu diesem Förderprogramm gehörenden Unterlagencheckliste.

5. ERKLÄRUNGEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

Ich/Wir erkläre(n):

- a) Mir ist die geltende Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten in Unternehmen sowie zur Förderung von individuellen beruflichen Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus und des Landes Sachsen-Anhalt (Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG) und die sich daraus ergebenden Voraussetzungen für eine Bewilligung bekannt. Mir ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung nicht besteht, und dass ich im Falle einer Bewilligung die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) sowie besondere für dieses Förderprogramm geltende Nebenbestimmungen und Pflichten zu beachten habe. Die Regelungen aus den o. g. Richtlinien sowie den ANBest-P werden anerkannt.
- b) Der frühestmögliche Beginn des im Antrag dargestellten Vorhabens ist der Zeitpunkt des Antragseingangs. Aus dem förderunschädlichen Vorhabenbeginn zum Zeitpunkt des Antragseingangs kann kein Rechtsanspruch auf eine spätere Förderung abgeleitet werden. Ich trage bis zur tatsächlichen Genehmigung des Vorhabens das volle Finanzierungsrisiko. Mir ist das Merkblatt mit Hinweisen zum förderunschädlichen Vorhabenbeginn bekannt (siehe Downloadbereich der Antragsunterlagen auf der Homepage der IB). Die bereits ab Vorhabenbeginn einzuhaltenden - im „Merkblatt mit Hinweisen zum förderunschädlichen Vorhabenbeginn für das Förderprogramm Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG“ genannten Bedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.
- c) Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist unter Einbeziehung des beantragten Zuschusses gesichert.
- d) Ich bin zahlungsfähig, und gegen mich steht ein (Verbraucher-) Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden. Ich verpflichte mich, unverzüglich der IB mitzuteilen, wenn bis zur Bewilligung dieses Antrages ein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorstehen sollte, beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt wird.
- e) Ich versichere, dass bei Vorliegen einer Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) die angegebenen Ausgaben keine Umsatzsteueranteile enthalten.
- f) Ich gewährleiste eine projektbezogene Einzelabrechnung der Einnahmen und Ausgaben sowie deren Unterscheidung vom üblichen Geschäftsverkehr. In den angegebenen Ausgaben sind innerbetriebliche Umlagen nicht enthalten.
- g) Ich/ werde das Vorhaben nicht im Auftrag oder auf Rechnung Dritter durchführen.
- h) Für das Vorhaben wurden und werden bei anderen Stellen keine weiteren öffentlichen Förderungen oder Finanzierungshilfen über die im Finanzierungsplan (Ziffer 3 dieses Antrages) angegebenen öffentlichen Mittel bzw. Finanzierungshilfen hinaus beantragt.
- i) Ich erkläre, dass ich das Hinweisblatt zur Wahrung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union (siehe Downloadbereich der Antragsunterlagen auf der Homepage der IB) zur Kenntnis nehme und das Vorhaben im Einklang damit umsetzen werde.
- j) Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir gemachten Angaben im Antrag sowie in den beigefügten Anlagen/Unterlagen. Ich verpflichte mich die IB unverzüglich zu informieren, wenn Änderungen gegenüber diesen Angaben eintreten.

- k) Mir ist bekannt, dass die IB berechtigt ist, weitere Angaben und Unterlagen anzufordern, soweit diese für die Entscheidung erforderlich sind. Ich verpflichte mich, alle noch zur Bearbeitung dieses Antrages erforderlichen Unterlagen/Informationen/Auskünfte zu erbringen/zu erteilen. Sollten im Rahmen der Antragsbearbeitung Prüfungen an Ort und Stelle für notwendig gehalten werden, so erkläre ich mich damit einverstanden.
- l) Ich erkenne an, dass die IB berechtigt ist, Stellungnahmen anderer Stellen für die Beurteilung der/des Antragstellenden einzuholen. Zu diesem Zweck befreie ich Verbände, Kammern sowie Behörden von ihren Verschwiegenheitspflichten.
- m) Mir ist bekannt, dass die IB verpflichtet ist, den Finanzbehörden bestimmte Angaben zur Förderung, insbesondere die Höhe der ab 01.01.2024 gewährten Zahlungen, gemäß § 2 der Verordnung über Mitteilungen an die Finanzbehörden durch andere Behörden und Rundfunkanstalten (Mitteilungsverordnung) vom 07.09.1993 (BGBl. I S. 1554) in der jeweiligen Fassung, zu übermitteln.
- n) Ich entbinde die Finanzbehörden gegenüber der IB von der Pflicht zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung). Ich gebe hiermit mein Einverständnis, dass die von der IB im Bedarfsfall von den Finanzbehörden erhobenen Daten an die Strafverfolgungsbehörden weitergeleitet werden können, wenn Anhaltspunkte für ein strafrechtlich relevantes Verhalten vorliegen; insoweit befreie ich die IB ebenfalls von ihrer Pflicht zur Wahrung des Steuergeheimnisses. Ja Nein
- o) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:** Mir ist bekannt, dass es sich bei den beantragten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG, Bundesgesetzblatt (BGBl.) 1976, Teil I, S. 2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 3 SubvG besteht die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben bzw. Erklärungen zu den Ziffern 1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 3.3, 4, 5. a), 5. b), 5. c), 5. d), 5. e), 5. f), 5. g), 5. h), 5. i), 5. j), 5. k), 5. l), 5. m), und 5. n) dieses Antrages und die Angaben in den gemäß zu diesem Förderprogramm gehörenden Unterlagencheckliste Ziffern 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 beizufügenden Unterlagen. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG).
- Elektronische Kommunikation:** In der Regel erfolgt der gesamte Informationsaustausch zum geförderten Vorhaben elektronisch mit der Bewilligungsstelle über das IB-Kundenportal. Ausnahmen hiervon sind bei der Bewilligungsstelle zu beantragen und zu begründen. Für die Nutzung des IB-Kundenportals muss eine Registrierung erfolgen. Nähere Informationen zum IB-Kundenportal finden Sie unter www.ib-lsa.de.

6. EINWILLIGUNG IN DIE VERARBEITUNG UND VERÖFFENTLICHUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

6.1 Veröffentlichung

Mir ist bekannt, dass mein/unser Vorhaben mit vorhabenrelevanten Daten gemäß Artikel 49 Absatz 3 Verordnung (EU) 2021/1060 veröffentlicht wird.

6.2 Zustimmung zur Beratung und Information

Ich möchte über individuell für mich passende Produkte der IB und über den Start und die Änderungen von Förderprogrammen informiert werden. Diese Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit, auch einzeln, mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ihre Einwilligung ist elementar für eine qualifizierte Beratung durch unser Haus, falls Sie dennoch keine Einwilligung zu Analyse- und/oder Informationszwecken erteilen möchten oder Ihre Einwilligung zu einem späteren Zeitpunkt widerrufen, wirkt sich dies nicht auf die von Ihnen beantragte (Kredit-/Zuschuss-/Zuweisungs-) Förderung aus.

a) Zustimmung zur Analyse von Daten zur Person

Wir versichern Ihnen vorab, dass wir Ihre nachfolgend genannten Daten absolut vertraulich behandeln und nicht an unberechtigte Dritte weitergeben. Dazu sind wir zudem auch rechtlich, z. B. durch das Bankgeheimnis, verpflichtet. Die IB wird (nur sofern notwendig) für eine individuelle Beratung folgende Daten über mich/uns verknüpfen, gemeinsam auswerten und verwenden:

1. Personendaten, wie Name, Geburtsdatum, Familienstand, Beruf
2. Kontaktdaten, wie Adresse, E-Mail und Telefonnummern
3. Daten zu meiner Bonität, meiner finanziellen Situation und zu meinem Kreditrisiko
4. Daten aus Beratungsgesprächen, Vertriebsaktivitäten, Dokumentationen und Erhebungsbögen sowie vergleichbare Daten
5. Statistische Daten, welche mir mithilfe allgemeiner Kriterien zugeordnet werden können, beispielsweise für die Eignung bestimmter Förderprodukte für bestimmte Altersgruppen, Regionen oder Branchen

Zweck der Analyse der Daten zur Person: Die IB berät, betreut und informiert mich/uns möglichst passgenau, z. B. über für mich/uns geeignete neue Förderprodukte der IB.

Ja, ich bin mit der Verknüpfung, Auswertung und Verwendung meiner/unserer aufgelisteten Daten zu vorgenannten Zwecken einverstanden.

b) Einwilligung zur Informationsübermittlung der IB

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die IB die mit dem Förderantrag erhobenen persönlichen Daten nutzt, um mir/uns interessante Informationen zu weiteren Fördermöglichkeiten zukommen zu lassen:

per Post **telefonisch** **per E-Mail**

6.3 Hinweise zur Datennutzung

Mir ist bekannt, dass die im Antrag geforderten Angaben zum Antragsteller zur Bearbeitung des Förderantrages notwendig sind (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und Absatz 3 Buchstabe a Verordnung [EU] Nr. 2016/679 Datenschutz-Grundverordnung, § 4 Satz 1 Nr. 1 Datenschutz-Grundverordnungs-Ausfüllungsgesetz Sachsen-Anhalt - DSAG LSA in Verbindung mit Artikel 69 Absatz 2 und Anhang XVII Verordnung [EU] 2021/1060).

Außerdem ist mir bekannt, dass die im Antrag (einschließlich Anlagen) gemachten Angaben zur Abwicklung der Förderung bei der IB verarbeitet sowie an die mit der Durchführung und Kontrolle der Förderung befassten Institutionen des Landes, des Bundes und der Europäischen Union übermittelt und von diesen verarbeitet werden können. Die Datenschutzhinweise nach Artikel 13, 14 und 21 Datenschutz-Grundverordnung zum Umgang mit meinen Daten sowie die Information über die mir zustehenden Rechte habe ich zur Kenntnis genommen (siehe Downloadbereich der Antragsunterlagen auf der Homepage der IB).

In der Anlage „Erklärung zur Datenverarbeitung“ finden Sie eine kompakte Übersicht über den Umgang der IB mit Ihren Daten sowie der Ihnen zustehenden Rechte nach der DS-GVO. Die Anlage „Erklärung zur Datenverarbeitung“ ist jeder betroffenen natürlichen Person zur Kenntnis zu geben, für die im Rahmen der Antragsbearbeitung und zur Abwicklung der Förderung die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist.

6.4 Einwilligung in die Verarbeitung von Daten aus dem Personalausweis oder Reisepass

Mir ist bekannt, dass es zu den Antragsvoraussetzungen gemäß der oben genannten Förderrichtlinie gehört, dass ich eine Kopie meines Personalausweises oder Reisepasses (zusammen mit einer aktuellen Meldebescheinigung) einreiche. Durch Unterzeichnung dieses Antrags erkläre ich mich einverstanden, dass die IB personenbezogene Daten aus der mit dem Antrag eingereichten Kopie meines Personalausweises oder Reisepasses (und aus der Meldebescheinigung) erhebt und verarbeitet. Die Daten sind für die Bearbeitung des Förderantrages und die Abwicklung der Förderung notwendig. Die Nichteinreichung führt dazu, dass der Förderantrag nicht abschließend bearbeitet werden kann und so keine Förderung möglich ist.

UNTERSCHRIFT DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)